

PRO BAHN e.V., Agnes Bernauer Platz 8, 80687 München

Agnes Bernauer Platz 8
D-80687 München
Tel.: (089) 530031
Fax: (089) 537566
Internet: <http://www.pro-bahn.de>

Vorsitzender Norbert Moy

SPD-Stadtratsfraktion
spd-rathaus@muenchen.de

CSU-Stadtratsfraktion
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste
gruene-rosaliste-fraktion@muenchen.de

Fraktion Bürgerliche Mitte – Bayernpartei/Freie Wähler
fraktion-buergerliche-mitte@muenchen.de

Fraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung
fdphutpiraten@muenchen.de

27. Mai 2016

Weiterentwicklung des MVV-Tarifs – Einbindung Fahrgastverbände

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Tarifsystem des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) ist reformbedürftig. Weder die Tarifstruktur noch das Verbundgebiet werden den heutigen Verkehrsmengen und Verkehrsströmen gerecht. Dies wurde vom Stadtrat der Landeshauptstadt München und von der MVV GmbH bereits vor einiger Zeit anerkannt. Dementsprechend gibt es Bemühungen für eine Tarifstrukturreform.

Bezug nehmen möchten wir auf folgende Dokumente aus dem Münchner Ratsinformationssystem:

- Weiterentwicklung des MVV-Gemeinschaftstarifs (Stadtratsvorlage vom 26.10.2015)
<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3891104.pdf>
- MVV 2.0 -Tarifsystem neu denken! (Stadtratsantrag vom 7.2.2014)
<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/3243558.pdf>

Der oben genannte Antrag vom 7.2.2014 lautet im Kern:

"Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat eine mit der MVG, den Gremien der EMM und der Planungsregion 14 sowie den Verkehrs- und Fahrgastverbänden abgestimmten Entwurf für ein weiterentwickeltes Tarifsystem des Münchner Verkehrsverbundes (MVV) vor."

Wir haben uns daraufhin bemüht, zunächst vom Büro des Oberbürgermeisters, danach von der MVV GmbH, entsprechende Unterlagen zu erhalten, damit möglichst frühzeitig alle bei der Weiterentwicklung des MVV-Tarifs Beteiligten auf demselben Informationsniveau sind. Nur durch eine möglichst vollständige Information sehen wir uns als ehrenamtlich tätiger Verband in der Lage, uns angemessen in das Thema MVV-Tarifreform einzubringen.

Leider wurde unser Anliegen abgelehnt. Verwiesen wird auf die Arbeit des MVV-Fahrgastbeirats, in dem PRO BAHN einen Sitz hat, und in dem das Thema MVV-Tarifreform vorgestellt und diskutiert wurde. In Sitzung des Fahrgastbeirats vom 13.4.2016 hat die MVV GmbH über das Anforderungsprofil einer Machbarkeitsstudie in Teilen informiert (siehe Anlage, Seiten 6 bis 9 von der

MVV GmbH entfernt). Einen tieferen Einblick in die Arbeiten zur MVV-Tarifstrukturreform haben wir bisher nicht.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen halten wir eine Kommunikation nur über den Fahrgastbeirat für ungeeignet, ein solch komplexes Thema wie eine die nächsten Jahrzehnte prägende MVV-Tarifstrukturreform ausreichend zu bearbeiten. Die vergleichsweise geringe Anzahl der Sitzungen des Fahrgastbeirats und die Vielfalt der dort zu behandelnden Themen machen es unmöglich, die Arbeit an einer Tarifreform im notwendigen Umfang mit zu gestalten. Wir können nicht erkennen, dass die Position der MVV GmbH dem Auftrag des Münchner Stadtrats zur Beteiligung der Fahrgastverbände gerecht wird.

Daher bitten wir die Fraktionen im Münchner Stadtrat um Prüfung der Frage, ob es im Sinne der Stadträte ist, Fahrgastverbände nur indirekt über den Fahrgastbeirat zu beteiligen, oder ob unser Anliegen berechtigt ist, uns bereits erarbeitete Studienergebnisse und Konzepte zur Prüfung zu überlassen, und uns als Fahrgastverband direkt in die Prozesse in Richtung auf eine MVV-Tarifstrukturreform einzubinden. Wir bitten Sie gegebenenfalls über die Vertreter der Stadt München in den Verbundgremien oder auch über den städtischen Verbundpartner MVG entsprechenden politischen Einfluss auszuüben.

Als Anlage fügen wir neben dem oben erwähnten Anforderungsprofil unseren Schriftwechsel mit der MVV GmbH bei.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Moy, Vorsitzender

Anlagen:

- Schreiben MVV-Geschäftsführung vom 22.4.2016
- Antwortschreiben MVV vom 12.5.2016
- Anforderungsprofil einer Machbarkeitsstudie (Auszug)